

Deister - Anzeiger

Springe

Dienstag, 25. August 2009

Ausgabe 197 – 35. Woche

Bei Meta Fackler müssen die Besucher Schutzkleidung tragen. Im Vordergrund sind Deckel von Arzneimittelflaschen zu sehen (großes Bild). Der medizinisch-wissenschaftliche Mitarbeiter Sebastian Schulz und Geschäftsführerin Ricarda Fackler beantworten Fragen der Gäste (kleines Bild).
Lehmann(2)



Kein Zutritt ohne Schutzkleidung

Die Springer Firma Meta Fackler gewährt Einblicke in die Herstellung von Naturheilmitteln

VON TOBIAS LEHMANN

SPRINGE. Eine Führung durch das Springer Unternehmen Meta Fackler erfordert eine gute Konstitution. Denn die hygienischen Vorschriften der GmbH für homöopathische Arzneimittel sind streng. Der Zugang zum Herstellungsbereich des Firmengebäudes an der Philipp-Reis-Straße wird nur in Schutzkleidung gewährt, unter der es auf Dauer ganz schön warm werden kann. Einige Besucher haben am vergangenen Sonnabend die Führung abgebrochen: Der Kreislauf machte nicht mehr mit.

Meta Fackler hatte Apotheker, Pharmazeutisch-technische-Assistenten sowie Heilpraktiker aus der Region Hannover zu einem Symposium eingeladen, zu dem neben Vorträgen über homöopathische Rezepturen auch Führungen durch den Herstellungsbereich und den Heilpflanzengarten gehörten.

Geschäftsführerin Ricarda Fackler bedauerte, dass einige der Besucher Probleme mit ihrem Kreislauf bekamen, betonte jedoch, dass die Schutzkleidung nötig sei. „Hygiene ist in diesem speziellen Bereich sehr wichtig, da können wir keine Ausnahmen machen“, sagte sie.

Ihre Eltern hatten das Unternehmen 1967 in Hannover gegründet. „Mein Vater stellte als gelernter Apotheker die Naturheilmittel her, und meine Mutter kümmerte sich als Volkswirtin um die Finanzen, das passte gut zusammen“, sagte Fackler. Im Jahr 2000 zog das Unternehmen nach Springe, wo es zurzeit rund 30 Mitarbeiter beschäftigt. Im diesem Jahr übernahm auch die promovierte Medizinerin Ricarda Fackler die Geschäftsführung. „Wir fühlen uns in Springe wohl und werden auch hier bleiben“, sagte sie.

Von der Wirtschaftskrise habe

sie in ihrer Branche noch nichts bemerkt. „Obwohl unsere Mittel nicht verschrieben, sondern selbst gezahlt werden müssen, gibt es keinen Einbruch bei den Bestellungen unserer Abnehmer. Gesund zu bleiben ist den Menschen nach wie vor wichtig“, sagte Fackler.

Viel Arbeitskraft kostete es, immer auf dem aktuellen Stand der vielen Regularien in Deutschland zu sein, um den Qualitätsanforderungen zu entsprechen. Einen Rückruf habe es bei Meta Fackler noch nie gegeben. „Wir haben alle regelmäßigen Prüfungen der Behörden bestanden“, sagte Fackler.